STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**282/2026**
Aktenzeichen:	**51/512**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Jugendhilfeausschuss		**X**		**17.09.2026**

Betreff

Abschluss des Graffitiprojekts

Mitteilung

Mit Ratsbeschluss vom 12.12.2023 wurden Haushaltsmittel für Graffiti-Projekte im Stadtgebiet Pulheim für die Jahre 2024 und 2025 bereitgestellt. Nachdem im Jahr 2024 geeignete Flächen und die organisatorischen Rahmenbedingungen abgestimmt sowie durch den Jugendhilfeausschuss am 03.07.2025 verbindliche Prüfkriterien für Graffiti-Projekte beschlossen worden waren (Vorlage Nr. 170/2025), wurde die Umsetzung des Projekts auf das Jahr 2026 verschoben.

Für die fachliche Begleitung konnte Herr Christian Dünow, Diplom-Designer aus Düsseldorf mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Graffiti-Projekten, als Projektverantwortlicher gewonnen werden.

In den Osterferien 2026 fand zunächst ein zweitägiger Workshop mit Jugendlichen aus Pulheim statt (vgl. Vorlage Nr. 383/2025). Ziel des Workshops war es, den Teilnehmenden die Kunstform Graffiti näherzubringen, verschiedene Gestaltungstechniken zu vermitteln und gemeinsam einen Entwurf für die Gestaltung der Bahnunterführung am Bahnhof Pulheim zu entwickeln. Aus dem kreativen Prozess entstand ein gemeinschaftlich gestalteter Entwurf mit dem Schriftzug „Pulheim“, der die Grundlage für die spätere Umsetzung bildete.

In der Zeit vom 20. bis 24.07.2026 wurde der Entwurf unter fachlicher Anleitung von Herrn Dünow durch die beteiligten Jugendlichen auf die Wandfläche der Bahnunterführung übertragen. Während der Projektwoche konnten die Jugendlichen ihre im Workshop erworbenen Kenntnisse praktisch anwenden und die Gestaltung eigenverantwortlich mit umsetzen.

Das Graffitiprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Das entstandene Wandbild stellt ein sichtbares Ergebnis des kreativen und partizipativen Engagements der beteiligten Jugendlichen dar und trägt zur Aufwertung des öffentlichen Raums im Bereich der Bahnunterführung bei. Gleichzeitig konnten die Ziele des Projekts – die Förderung kultureller Bildung, die Stärkung von Eigenverantwortung und Teamarbeit sowie die Identifikation junger Menschen mit ihrer Stadt – in besonderem Maße erreicht werden.

Die Verwaltung bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Christian Dünow für die fachkundige Projektleitung sowie bei den teilnehmenden Jugendlichen für ihr großes Engagement und ihre kreative Arbeit. Das gelungene Ergebnis verdeutlicht den Mehrwert partizipativer Jugendprojekte im öffentlichen Raum.

Das fertige Wandbild ist dieser Mitteilung als Fotodokumentation beigefügt.